

Baroness SAYEEDA WARSI



Großbritanniens erste muslimische Ministerin

Baroness Sayeeda Warsi ist Rechtsanwältin, Autorin, Geschäftsfrau und Mitglied des britischen Oberhauses (House of Lords). Sie war die erste muslimische Kabinettsministerin Großbritanniens, von 2010 bis 2012 Vorsitzende der Konservativen Partei und von 2010 bis 2014 Senior Minister of State im Außenministerium.

Als Tochter eines eingewanderten Fabrikarbeiters steigt Warsi 2004 zur Beraterin des Vorsitzenden der Konservativen Partei, Michael Howard, auf, wird 2007 mit 36 Jahren die jüngste Abgeordnete im Oberhaus und 2010 die erste muslimische Kabinettsministerin Großbritanniens. Die Bilder mit Symbolcharakter, die sie 2010 auf den Stufen der Downing Street Nr. 10 in einem Shalwar Kameez (einem traditionellen ethnischen Kleidungsstück) zeigen, gehen um die Welt. Anlass ist seinerzeit ihre Ernennung zur Vorsitzenden der Konservativen Partei – Warsi ist die erste Asiatin, die den Vorsitz einer großen britischen politischen Partei übernimmt. Im Jahr 2012 wird Warsi zur Staatssekretärin (Senior Minister of State) im Außenministerium ernannt und ist außerdem für die Gemeinden und die lokalen Verwaltungen im Department for Communities and Local Government zuständig. In der Regierung leitet sie die Kampagne, dank der Großbritannien das erste westliche Land ist, das einen Sukuk (islamische Anleihe) emittiert, der 2014 ausgegeben wird. Außerdem ist sie 2014 Vorsitzende der Global Islamic Finance & Investment Group.

Als Kämpferin für Gleichberechtigung und Religionsfreiheit reist Sayeeda Warsi 2007 in den Sudan und ist an den Verhandlungen zur Freilassung der britischen Lehrerin Gillian Gibbons beteiligt, die wegen Blasphemie vor Gericht steht.

Warsi war die treibende Kraft bei vier Start-up-Unternehmen, zwei im Dienstleistungssektor und zwei im verarbeitenden Gewerbe, die sich alle zu dynamischen und erfolgreichen KMU entwickelt haben. Sie ist stellvertretende Rektorin der Universität Bolton, Gastprofessorin an der St. Marys University, Beraterin an der Georgetown University in Washington D.C. sowie Mitglied des internationalen Beirats von FORB an der University of Notre Dame.

Sie ist Co-Moderatorin der politischen Reality-Show Make Me Prime Minister und tritt regelmäßig als Moderatorin, Kommentatorin und Dokumentarfilmerin im Fernsehen auf. Sayeeda Warsi ist Gründerin der Savayra Foundation UK, einer Wohltätigkeitsorganisation, die sich für die Stärkung der Rolle der Frau einsetzt und sich auf soziale Mobilität und Gleichstellung der Geschlechter konzentriert.

Themen (Auswahl):

- Brexit & Europe
- Supply Chain
- CSR
- Women - Empowerment

Veröffentlichungen (Auswahl):

- The Enemy Within: A Tale of Muslim Britain, 2017